

	
---	--

Walter
Schönbächler, Präsident
Schlagstrasse 4
6430 Schwyz
041 811 55 93

Schwyz, 10. Dezember 2008

An die Mitglieder des VSB

Info-Schrift 08:

Das Jahresende rückt unaufhaltsam und mit riesen Schritten näher! Die Papierberge türmen sich auf und die Arbeiten nehmen einfach kein Ende! Und wer weiss schon genau, was uns die letzten Wochen des Jahres noch so alles bescheren werden?

Eine kleine „Bescherung“ kann ich Euch schon heute in Form der Info-Schrift 08 machen.

- Inhalt:**
- Mitgliederbeitrag 2008
 - Informationen aus der Kommission für Berufsfachschulen
 - Beitritt zum BCH (Vorschlag)
 - 5. GV des VSB 2009, 18. März 2009, Biberbrugg

Mitgliederbeitrag 2008

Darf ich Euch bitten, den Jahresbeitrag von Fr. 30.- mit beiliegendem ES zu begleichen.
Besten Dank für die schnelle Erledigung.

Informationen aus der Kommission für Berufsfachschulen

Verhaltensbeurteilung an BFS:

Die Kommission befürwortet die vorgeschlagene Lösung der Arbeitsgruppe zur fächerbezogenen Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens und beschliesst diesen fast vollumfänglich zu übernehmen (ohne Pt. 7, Lernende können separates Zeugnis ohne Beurteilung von Arbeits- und Sozialverhalten beantragen). Das Bildungsdepartement wird beauftragt, beim Regierungsrat die nötigen Schritte zur Erfüllung der Motion und zur Umsetzung einzuleiten.

Diesem Beschluss ging eine rege Diskussion zu Punkt 7 voraus.

Nach vorheriger Absprache mit den VSB-Vorstandsmitgliedern habe ich mich bei der Abstimmung unserer Stimme enthalten. Unsere Stimme (dafür oder dagegen) hätte das Resultat der Abstimmung nicht beeinflusst.

Zur Sicherstellung der Qualität muss die Einführung schrittweise geplant werden. Die Einführung erfolgt daher auf Schuljahresbeginn 2010/2011 in vier Schritten:

1. Entwicklung der einzelnen Beurteilungsinstrumente
2. Schulung der Lehrpersonen
3. EDV-Anpassungen, definitives Zeugnis-Layout usw.
4. Einführung 2010/2011

Teilrevision des Personal- und Besoldungsreglements:

- Der Erhalt unseres Positionspapiers zur bevorstehenden Teilrevision des Personal- und Besoldungsreglements für die Lehrpersonen an Mittel- und Berufsschulen (SRSZ145.112) wurde bestätigt. Unsere Forderungen nochmals zur Erinnerung:
- Der VSB fordert zum wiederholten Mal eine besoldete Langzeitfortbildung, wie sie für die Volksschullehrpersonen schon lange existiert.
- Der VSB fordert aus diesem Grund eine allgemeine Angleichung der Einstufung in die Lohnklasse für Mittelschullehrkräfte -Lohnklasse 22- (analog der Dipl. Berufsschullehrer im Kt. Luzern, die den Gymnasiallehrern gleichgestellt wurden, 1.08.2006).
- Der VSB fordert, dass die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung an allen Berufsfachschulen bei einem Vollpensum in der Regel der Dotation der Mittelschulen angeglichen wird (Stand 2008: 23 Lektionen).
- Der VSB fordert, dass die Richtpositionen angepasst werden. Die Lehrpersonen erhalten das Recht, bestehende Arbeitsverträge diesbezüglich überprüfen zu lassen. Die Einweisungskriterien sind zu veröffentlichen.
- Der VSB fordert folgende Anpassungen der Altersentlastung:
 - ab dem 55. Altersjahr: Reduktion um 2 Lektionen
 - ab dem 60. Altersjahr: Reduktion um 3 Lektionen
- Der VSB fordert eine einheitliche Handhabung beim Bezug der Dienstaltersgeschenke an Berufsfachschulen (finanzielle Entschädigung oder Ferientage).
- Der VSB fordert, dass der Regierungsrat die Entschädigung für die Übernahme von besonderen Aufgaben regelt.
- Der VSB fordert Einsitznahme in der vorbereitenden Kommission.

An der Sitzung durfte ich allen Kommissionsmitgliedern ein Exemplar unseres VSB-Positionspapier zur persönlichen Information aushändigen.

Weiteres Vorgehen in Sachen Teilrevision des PB-Regl:

*Verein Schwyzer Berufsschullehrkräfte
Walter Schönbächler, Präsident*